

2

Wirkungsorientiertes Ziel- und Steuerungssystem der Stadt Mannheim

Entwicklungsprozess von 2008 bis heute

Mannheim, 5. Februar 2013



STADT MANNHEIM²
Der Oberbürgermeister
Strategische Steuerung

Überblick

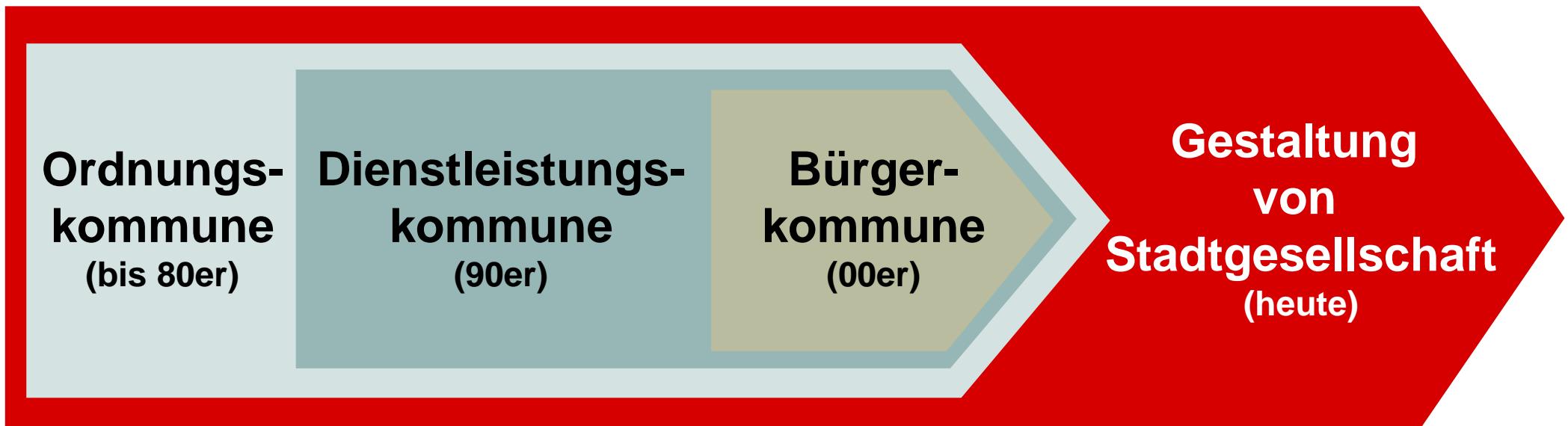
- Wie alles begann
- Die sieben Besonderheiten Mannheims
- Die sieben strategischen Ziele Mannheims und dazugehörige Indikatoren

Überblick

→ Wie alles begann



Ausgangspunkt: Gestaltung von Stadtgesellschaft ist Zentralziel der Stadtstrategie



- Politische Prioritäten statt „alles ist wichtig“
- Organisationsstruktur und Führungskultur statt nur betriebswirtschaftliche Effizienz
- „Politischer Bürger“ im Mittelpunkt statt „Konsument öffentlicher Dienstleistungen“



Die Stadtverwaltung Mannheim gemeinsam auf dem Weg – Motivation und Dringlichkeit von strategischem Handeln

Drei Grunderfahrungen

- Kaum Evaluationen.
- Integratives Handeln findet viel zu selten statt.
- Der Gestaltungsauftrag ist hinter Dienstleistungsphilosophie verschwunden.

außerdem

- Steigende Anforderungen an Kommunen bei verschärfter Finanzsituation.
- Reaktives fiskalisches Handeln nicht ausreichend.

SWOT Analyse -> Entwicklung Gesamtstrategie -> Steuerungskonzept



Begonnen wurde im Jahr 2009 mit der Definition von strategischen Zielen für die Stadt Mannheim

Warum strategische Ziele?

- Grundlage für strategisches Steuerungssystem:
 - Definition strategischer Ziele
- Strategische Ziele dienen der Erreichung eines strategischen Zielbildes – einer Vision –
- Zielbild spiegelt einzigartiges Zielprofil der Stadt wider und basiert auf ihrem charakteristischen Stärken-Schwächen-Profil

Strategische Ziele dienen dazu,

- stadteigene Stärken zu nutzen,
- das Stadtprofil zu schärfen und
- in Summe die Stadt ihrem Zielbild näher zu bringen

Überblick

→ Die sieben Besonderheiten Mannheims



Die sieben Besonderheiten Mannheims

■ Erste Besonderheit

Überregional wie lokal wird als Besonderheit Mannheims wahrgenommen, dass **nahezu alle Metropolenfunktionen** in der 325.115* Einwohner zählenden Stadt vorgehalten werden. **Hohe Urbanität bei gleichzeitiger Überschaubarkeit** und umgeben von einer **naturgeprägten Landschaft** zwischen Weinstraße und Odenwald ist ein herausragendes Standortmerkmal. Dies Stärke wird überregional wahrgenommen.



*Wohnberechtigte Bevölkerung Stichtag 31.12.2011



Die sieben Besonderheiten Mannheims

■ Erste Besonderheit

- **Mittelgroßstadt** mit 325.115 Einwohnern/-innen
- mit **Zentralfunktion** für die Metropolregion Rhein-Neckar
 - Bildung
 - Gesundheit
 - Arbeitsplätze
 - Handel
 - Kultur etc.



Die sieben Besonderheiten Mannheims

■ Zweite Besonderheit

Mannheim hat unter den mittleren deutschen Großstädten mit Abstand die **höchste Diversität der Kulturen**.

Die Fähigkeit Mannheims mit dieser Diversität **produktiv umzugehen**, wird bereits wahrgenommen.





Die sieben Besonderheiten Mannheims

■ Zweite Besonderheit

Einwohner/-innen zum 31.12.2011:

- wohnberechtigte Bevölkerung: 325.115
- Einwohner/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit: 67.451 20,7%
- Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund: 123.096 37,9%
- die größte Population der ausländischen Bürger/-innen in Mannheim sind türkischstämmige Migrant/-innen

Quelle: Statistikstelle Stadt Mannheim, <http://www.mannheim.de/statistik>



Die sieben Besonderheiten Mannheims

■ Zweite Besonderheit

■ Kurfürst verleiht Mannheim die Stadtrechte im Jahr 1607

- in vier Sprachen (deutsch, niederländisch, französisch, lateinisch)
- gezieltes Werben um internationale Migration

■ Toleranz im Glauben

- Judenkonzession (im Jahr 1660)
- Heimat wallonischer Glaubensflüchtlinge





Die sieben Besonderheiten Mannheims

■ Dritte Besonderheit

Die als zweite Besonderheit angesprochene **Diversität der Kulturen** wird im deutschen **Bildungssystem unterdurchschnittlich bewältigt.**

Dies ist zukunftsgefährdend und damit eine **zentrale Herausforderung** für Mannheim.





Die sieben Besonderheiten Mannheims

■ Dritte Besonderheit

Unterdurchschnittliche Bewältigung der kulturellen Vielfalt im Bildungssystem:

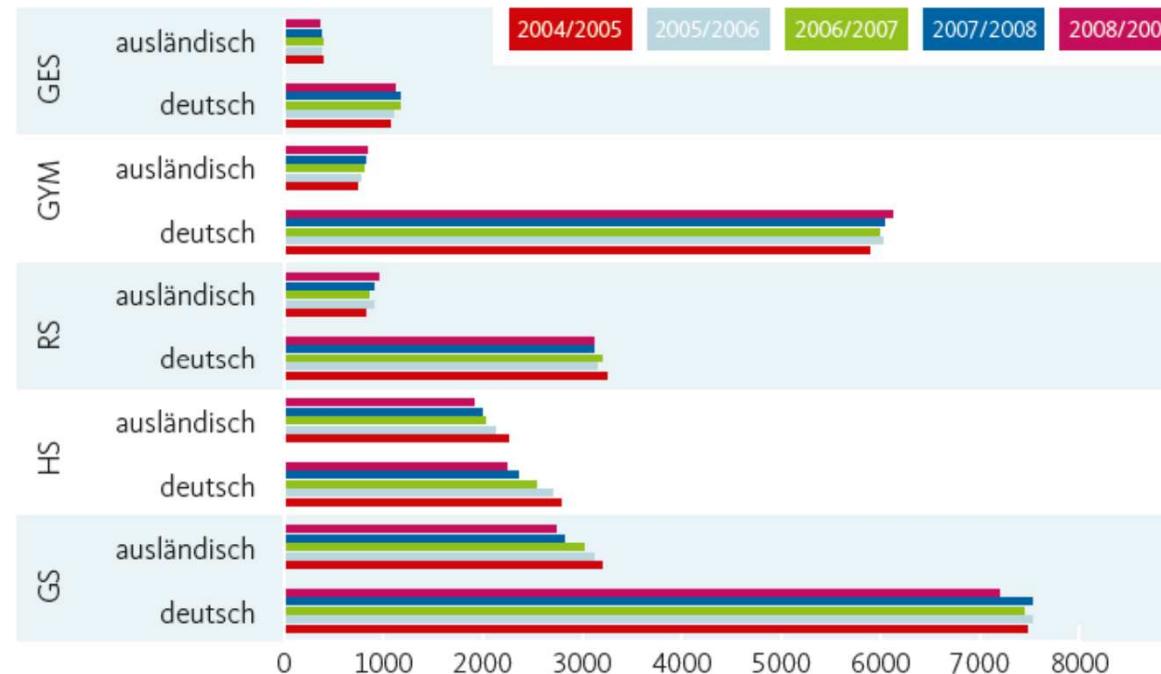
- relativ niedrige Besuchsdauer in Tageseinrichtungen im **frühkindlichen Bereich** bei Kindern mit Migrationshintergrund
- **Überrepräsentation** ausländischer Schüler/-innen insbesondere **an den Mannheimer Hauptschulen/Werkrealschulen**
- **Unterrepräsentation** ausländischer Schüler/-innen **an den Gymnasien** Mannheims



Die sieben Besonderheiten Mannheims

■ Dritte Besonderheit

Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen Mannheimer Schulen nach Schularten und Nationalität:



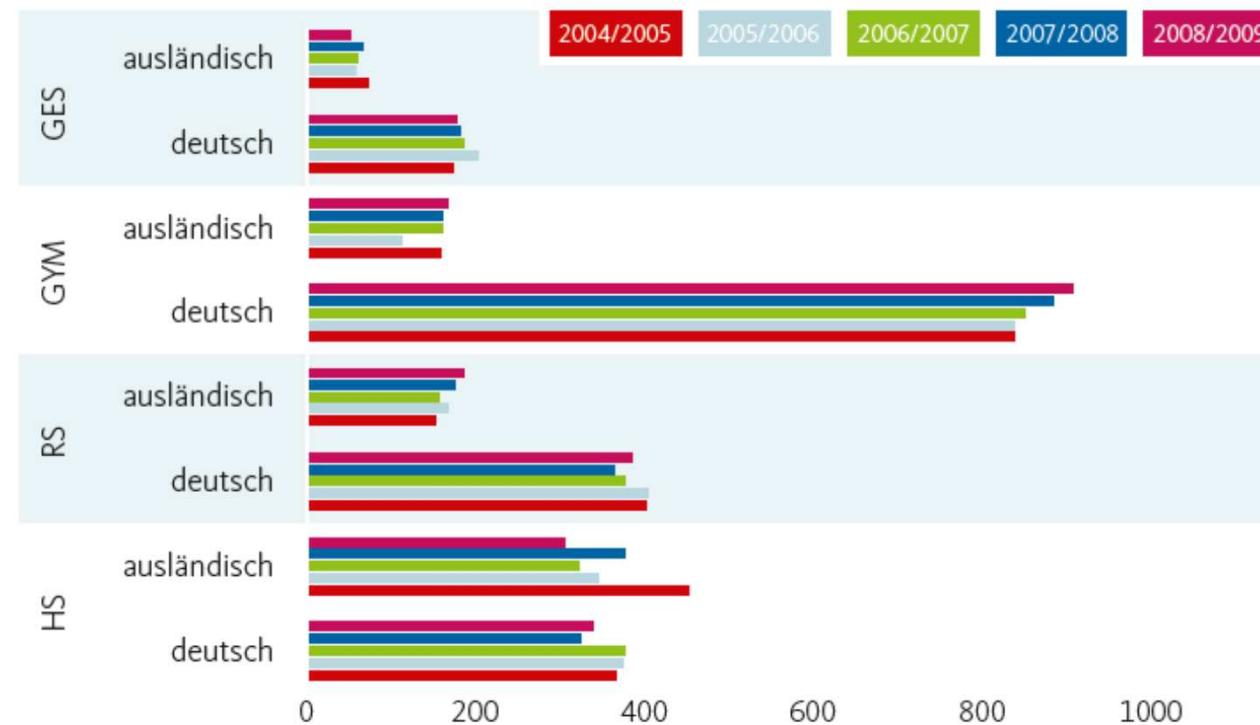
Legende: GS = Grundschule; HS = Hauptschule; RS = Realschule; GYM = Gymnasium; GES = Gesamtschule



Die sieben Besonderheiten Mannheims

■ Dritte Besonderheit

Übergangsquoten nach der 4. Klasse in Mannheim:





Die sieben Besonderheiten Mannheims

■ Vierte Besonderheit

Positiver Imagetreiber in den letzten Jahren war die **Entwicklung als Kulturstadt und Stadt der Kreativ- (Musik-)wirtschaft**. Auch die Lebensqualität wurde dadurch verbessert.

Nahezu 70% aller überregionalen Nachrichten aus Mannheim entstammen mittlerweile diesen Bereichen.





Die sieben Besonderheiten Mannheims

■ Vierte Besonderheit

Mannheim als Stadt der Musik und Kreativwirtschaft

- Europäisches Zentrum der Künste unter Karl-Theodor
 - Akademie der Wissenschaften
 - Mannheimer Schule (Cannabich, Stamitz), Mozart in Mannheim
- Nationaltheater als größtes kommunales Vierspartenhaus
 - Uraufführung Schillers Räuber
 - Historischer Identifikationspunkt für die Mannheimer Stadtgesellschaft
- Jazz-Clubs der Nachkriegszeit
- Zentrum Drum'n'Bass und Techno/Electronic Music Anfang 1990er
- Mannheimer Popkünstler
 - Söhne Mannheims, Xavier Naidoo u.v.a.
- Popakademie Baden-Württemberg – Musikpark Mannheim



Die sieben Besonderheiten Mannheims

■ Fünfte Besonderheit

Mannheim liegt in einer Region, in der die Bevölkerung wächst, **partizipiert von diesem Bevölkerungswachstum aber nur unterdurchschnittlich.**

Dieser demografische Trend hat **soziale, wirtschaftliche, ökologische und finanzielle Folgen** für die Stadt.

Er scheint vermeidbar, da es sich um ein überregionales Ungleichgewicht und nicht um eine übergreifende, lokal nicht beeinflussbare Entwicklung handelt.

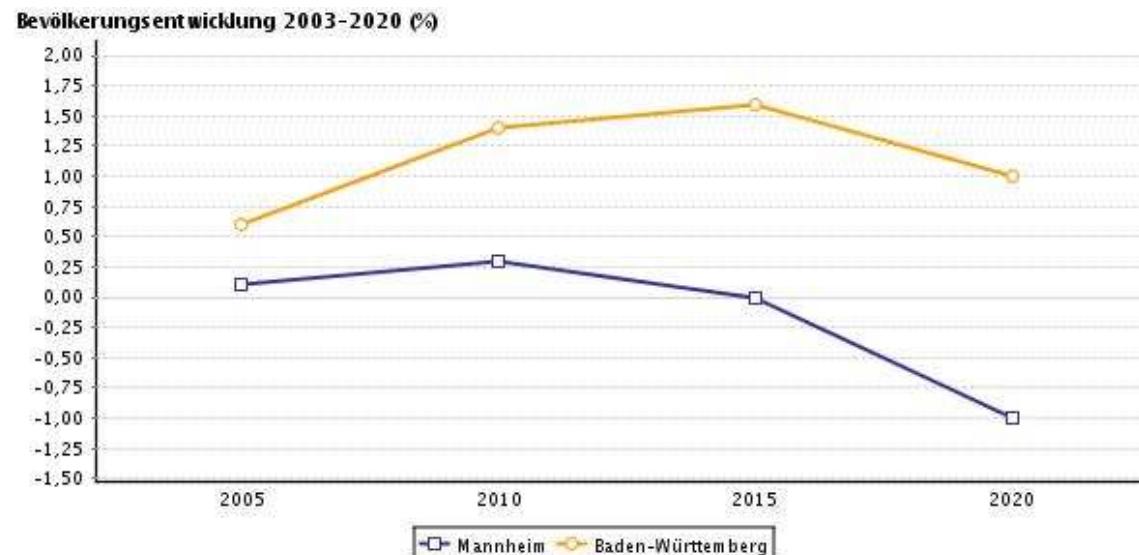




Die sieben Besonderheiten Mannheims

■ Fünfte Besonderheit

Mannheims unterdurchschnittliche Teilhabe am regionalen Bevölkerungswachstum:



	Mannheim	Baden-Württemberg
Veränderung 2005 zu 2003 (%)	0,1	0,6
Veränderung 2010 zu 2003 (%)	0,3	1,4
Veränderung 2015 zu 2003 (%)	0	1,6
Veränderung 2020 zu 2003 (%)	-1	1



Die sieben Besonderheiten Mannheims

■ Sechste Besonderheit

Entwicklungs- und wettbewerbsentscheidend ist zunehmend, wie sehr es gelingt, die **Bürgerschaft zur Gestaltung der Entwicklungsprozesse zu aktivieren und einzubinden.**

Mannheims Bürgerschaft verfügt über eine **weit überdurchschnittliche Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Stadt**. Dies soll Anknüpfungspunkt einer Aktivierungs- und Differenzierungsstrategie sein.





Die sieben Besonderheiten Mannheims

■ Sechste Besonderheit

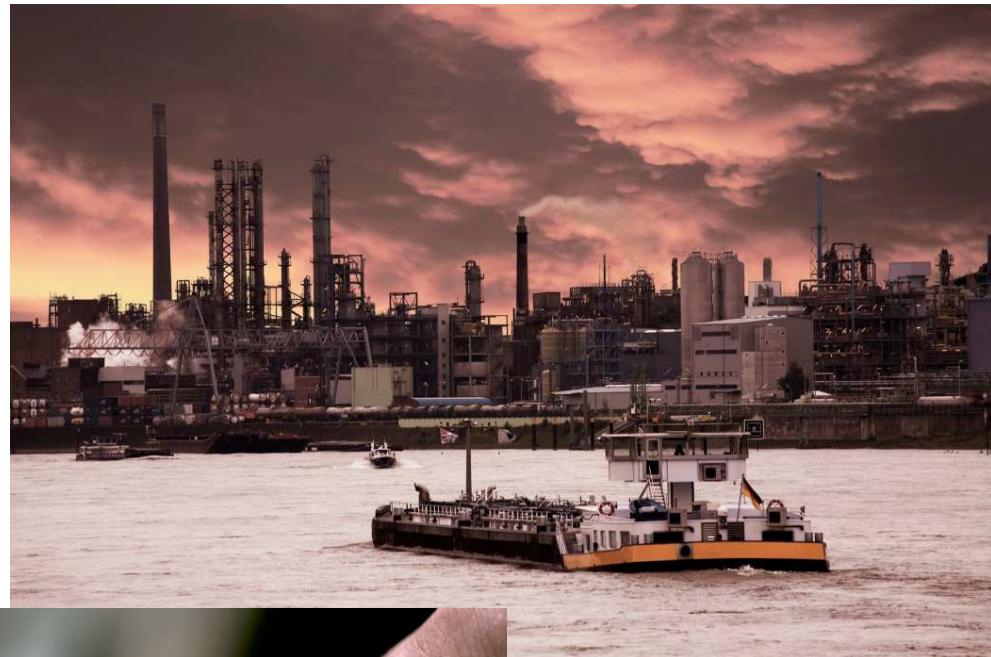
- über 5.000 Ehrenamtliche engagieren sich in **Sportvereinen**
- **Stiftungen und Mäzenatentum** haben Tradition
 - Geschwister Lanz
 - Geschwister Reiss
 - Bernhard Herschel
 - Curt Engelhorn
- großes Netz an gesundheitlichen **Selbsthilfegruppen**
- hohes „**Wir-Gefühl**“: die Einwohner/-innen sind stolz auf Mannheim
- **Bürgerbeteiligung**
 - EKI - Entwicklungskonzept Innenstadt
 - GKM - Großkraftwerk Mannheim
 - Konversion der ehemaligen US-Militärareale (512 ha)



Die sieben Besonderheiten Mannheims

■ Siebente Besonderheit

Mannheim ist ein **hoch ausdifferenzierter moderner Wirtschafts- und Industriestandort**, der auf eine traditionsreiche Innovations- und Industriegeschichte zurückblicken kann.





Die sieben Besonderheiten Mannheims

■ Siebente Besonderheit

- Stadt der Innovationen
 - Mobilität (Geburtsort des Fahrrades, des Autos und des Traktors)
- hoch ausdifferenzierter Wirtschaftsstandort
 - Energie-, Umwelt-, Prozesstechnik
 - Automotive
 - Chemie
 - Logistik
 - Medizintechnik (heute Cluster Wirtschaftsförderung Mannheim)
 - Kreativwirtschaft (heute Cluster Wirtschaftsförderung Mannheim)
 - Handel
 - Banken
 - Versicherungen
 - Dienstleistungen etc.



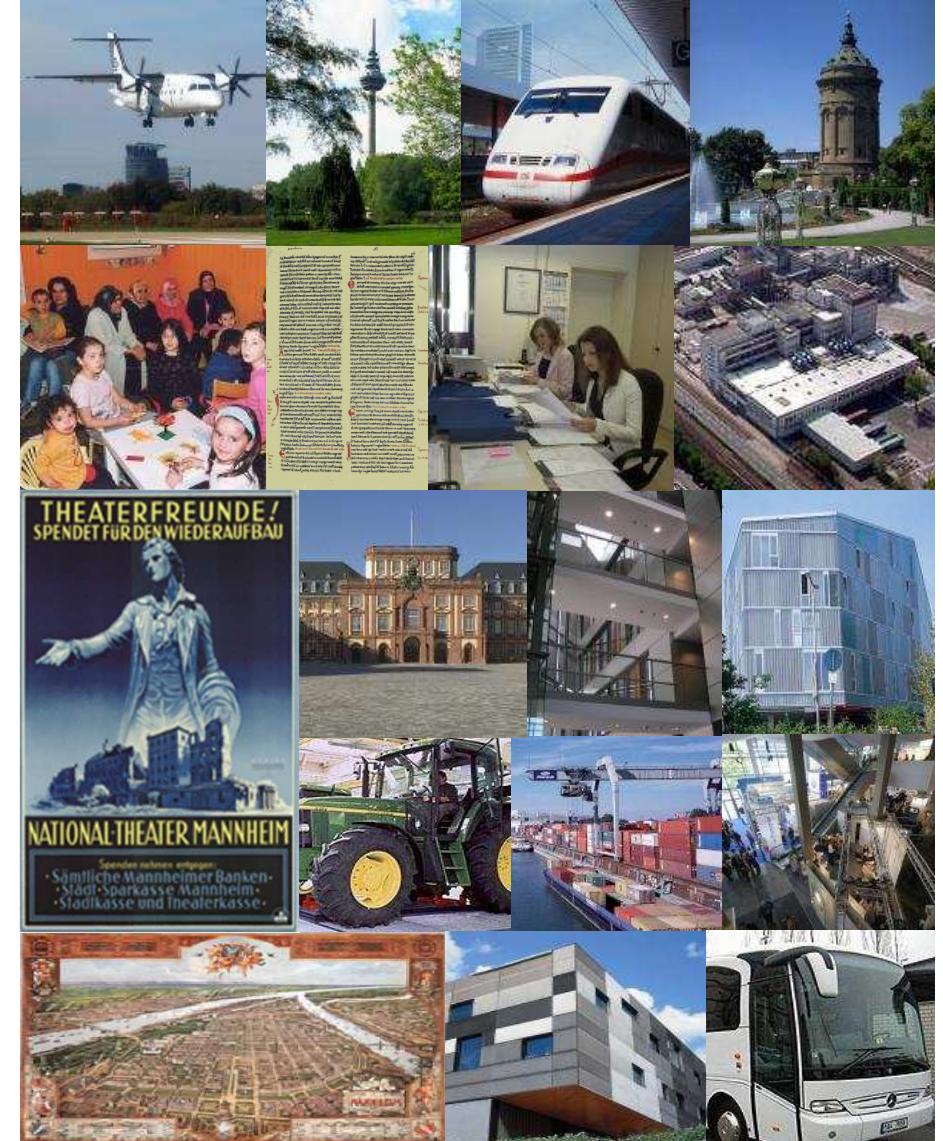
Die sieben strategischen Ziele Mannheims

- Ausgehend von den **charakteristischen Stärken und Schwächen** Mannheims wurden **sieben strategische Ziele** definiert.
- Die formulierten Ziele sollen das **einzigartige Zielprofil** Mannheims widerspiegeln.
- Mannheim soll sich durch sein charakteristisches Zielbild **von anderen Städten differenzieren**, um sich als wettbewerbsfähiger Wirtschafts- und Lebensraum erfolgreich zu positionieren.
- Stärken ausbauen, Risiken entgegenwirken!
- Synergien nutzen, Redundanzen mindern, Zielkonflikte auflösen!



Fazit: Die Gesamtstrategie basiert auf den Besonderheiten der Stadt Mannheim

- Metropolenfunktionen ohne negative Eigenschaften einer Großstadt
- Diversität der Kulturen
- Diversität der Kulturen wird unterdurchschnittlich im Bildungssystem bewältigt
- Kulturstadt und Stadt der Kreativ- und Musikwirtschaft
- Trotz wachsender Bevölkerung in der Region, unterdurchschnittliches Bevölkerungswachstum in Mannheim
- Überdurchschnittliches Identifikation der Bürgerschaft mit ihrer Stadt
- Hoch ausdifferenzierter moderner Wirtschafts- und Industriestandort



Überblick

→ Die sieben strategischen Ziele Mannheims und
dazugehörige Indikatoren



Zentralziel für Mannheim

Mannheim als Deutschlands **kompakteste Metropole** wächst und entwickelt sich weiter als **vielgestaltige, tolerante und bunte Stadt**. Dabei versteht sich Mannheim in besonderer Weise als **Stadt aktiver Einwohner/-innen** und damit als **Bürgerstadt**.





Die strategischen Ziele der Stadtverwaltung Mannheim

01 Urbanität stärken

Mannheim bietet mit einer ökologisch und sozial ausgewogenen Urbanität die Vorzüge einer Metropole auf engem Raum ohne die dabei sonst verbundenen negativen Eigenschaften von Großstädten.

02 Talente fördern

Mannheim etabliert sich als Stadt der Talente und der Bildung und gewinnt mehr Menschen für sich.

03 Unternehmen gewinnen

Mannheim gewinnt überdurchschnittlich Unternehmen und GründerInnen.

04 Toleranz leben

Mannheim ist Vorbild für das Zusammenleben in Metropolen.

05 Bildungsgerechtigkeit erhöhen

Mannheim ist Vorbild für Bildungsgerechtigkeit in Deutschland.

06 Kreativität stärken

Mannheim ist in der Spitzengruppe der besonders stadt kulturell und kreativwirtschaftlich geprägten und wahrgenommenen Städte.

07 Engagement unterstützen

Mannheims EinwohnerInnen und Einwohner sind überdurchschnittlich bürgerschaftlich engagiert und werden von der Stadt in besonderem Maße unterstützt.



Die sieben strategischen Ziele Mannheims

1. Stärkung der Urbanität

Mannheim bietet mit einer ökologisch und sozial ausgewogenen Urbanität die Vorzüge einer Metropole auf engem Raum ohne die dabei sonst verbundenen negativen Eigenschaften von Großstädten.

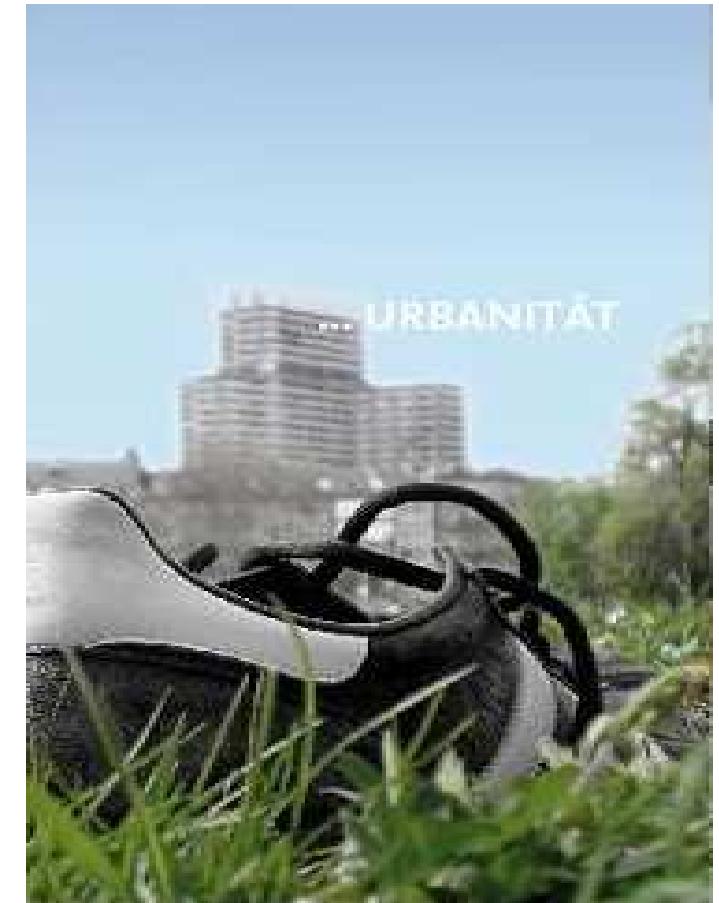
Mannheim ist eine Großstadt mit dem Charakter einer weltoffenen und zukunftsorientierten europäischen Metropole und einer funktionierenden sozialen Stadtgesellschaft. Wir bieten lebendige und innovative Kulturszenen, zeitgemäße soziale Infrastruktur, ästhetisch geprägte und Identität stiftende Baukultur, herausragenden Einzelhandel und eine erlebbare Vielfalt der Kulturen. Dank eines gut ausgebauten öffentlichen Verkehrsnetzes ist alles schnell und unkompliziert zu erreichen. In Mannheim sind urbane Gemeinschaft und erholsame Natur mitten in der Stadt erlebbar. Gelegen zwischen Weinstraße und Odenwald, ist die Stadt anerkannt als Zentrum einer der schönsten Landschaften Deutschlands.



Die sieben strategischen Ziele Mannheims

1. Stärkung der Urbanität

- Mannheim bietet mit einer ökologisch und sozial ausgewogenen Urbanität die **Vorzüge einer Metropole** auf engem Raum **ohne** die **negativen Eigenschaften** von Großstädten.
- Beispiele für Messgrößen / Indikatoren:
 - **Zentralitätskennziffer:** 2012: 141,1
 - **Gastronomiebetriebsdichte:** 2010: 1.598
 - **Anzahl Übernachtungen:** 2011: 1.087.236
 - **Radverkehrsquote:** 2008: 13,0%
 - **CO₂-Emmissionen:** 2009: 3.659,0
 - **Umfrage „Leben Sie gerne in Mannheim?“**
 - 91% stimmen zu (Urban Audit 2009/2010)
 - **Umfrage „Ist Mannheim eine saubere Stadt?“**
 - 48% stimmen zu (Urban Audit 2009/2010)





Die sieben strategischen Ziele Mannheims

2. Talente überdurchschnittlich gewinnen, entwickeln und halten

Mannheim etabliert sich als Stadt der Talente und der Bildung und gewinnt mehr Menschen für sich.

Mannheim ist sich seiner Tradition als Raum für Menschen mit Ideen bewusst. Deshalb fördert Mannheim Menschen mit ihren Talenten. Qualifizierte ArbeitnehmerInnen und HochschulabsolventInnen sind in Mannheim ganz besonders willkommen und finden hier optimale Bedingungen für ihre Entfaltung vor. Mannheim bietet Chancengleichheit und schafft die strukturellen Voraussetzungen für ein funktionierendes Gleichgewicht von Privatleben und Beruf. Hierzu zählt zum Beispiel ein adäquates Angebot an attraktivem Wohn- und Lebensraum sowie ein gut ausgebautes Betreuungsangebot.



Die sieben strategischen Ziele Mannheims

2. Talente überdurchschnittlich gewinnen, entwickeln und halten

- Mannheim etabliert sich als **Stadt der Talente und der Bildung**
- Mannheim gewinnt auf diese Weise **mehr Menschen** für sich
- Beispiele für Messgrößen / Indikatoren:
 - **Anzahl Talente:** 2009: 69.600
 - **Talentquote:** 2010: 16,6%
 - **Anzahl der Studierenden (a) und Auszubildenden (b)**
 - (a) 2011: 23.328
 - (b) 2011: 7.587
 - **Bildungswanderungssaldo:** 2011: 8,6%
 - **Frauenerwerbstätigkeitsquote:** 2011: 47,8%





Die sieben strategischen Ziele Mannheims

3. Zahl der (qualifizierten) Arbeitsplätze in Mannheim steigern

Mannheim gewinnt überdurchschnittlich Unternehmen und GründerInnen.

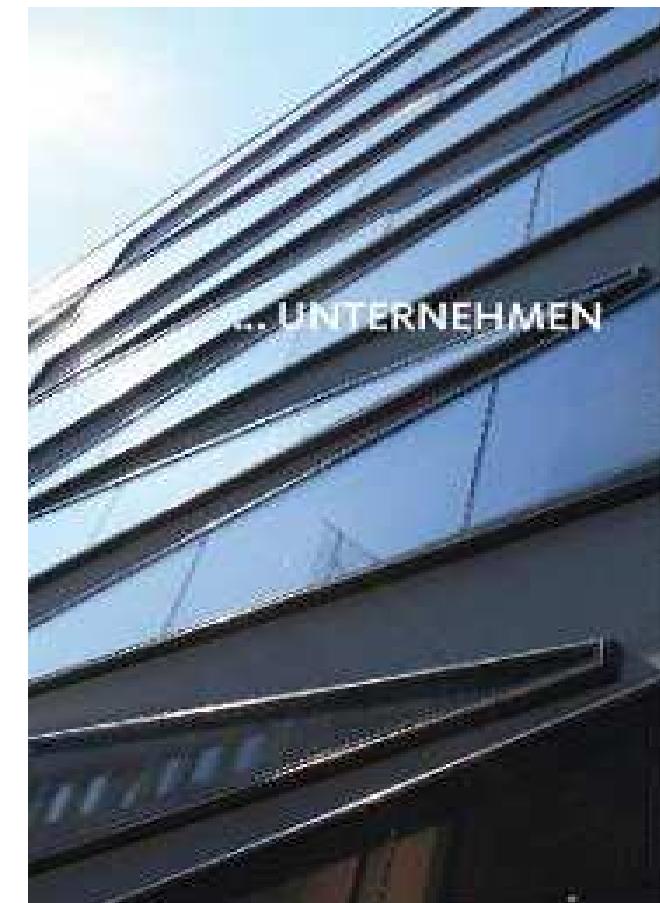
Mannheim und die Metropolregion Rhein-Neckar zählen zu den herausragenden Wirtschafts- und Industriestandorten Deutschlands. Deshalb unterstützen wir unternehmerisches Handeln und stärken damit nachhaltig die Wirtschaftskraft der Stadt. Eine aktive und fokussierte Förderung von vor Ort ansässigen Unternehmen, Existenzgründungen, Ansiedlungen, organisiertem Wissenstransfer und Forschungs- bzw. Entwicklungsvorhaben sorgt darüber hinaus dafür, dass Mannheim ein starker und zugleich sozialer Wirtschaftsstandort ist.



Die sieben strategischen Ziele Mannheims

3. Zahl der (qualifizierten) Arbeitsplätze in Mannheim steigern

- Mannheim gewinnt überdurchschnittlich Unternehmen und Gründer/innen
- Beispiele für Messgrößen / Indikatoren:
 - Bruttoinlandsprodukt je Einwohner
 - 2008: 47.433,80 Euro
 - Arbeitslosenquote
 - 10/2012: 5,9%
 - Anzahl Unternehmensgründungen
 - 2011: 14,4 Neugründungen je 1.000 Einwohner
 - Innovationsindex
 - 2012: 25,7





Die sieben strategischen Ziele Mannheims

4. Toleranz bewahren, zusammen leben

Mannheim ist Vorbild für das Zusammenleben in Metropolen.

Mannheim ist auch aufgrund seiner Geschichte von einem beispielhaften Miteinander der verschiedenen Kulturen und Lebensmodelle geprägt. Deshalb nimmt Mannheim in Sachen Offenheit, Toleranz und Teilhabegerechtigkeit gegenüber allen Mitgliedern seiner Stadtgesellschaft und darüber hinaus eine Vorbildfunktion ein. Mannheim versteht sich als internationale Stadt und nutzt Vielfalt als entscheidenden Entwicklungsfaktor in einer globalisierten Welt.

Die sieben strategischen Ziele Mannheims

4. Toleranz bewahren, zusammen leben

- Mannheim ist **Vorbild** für das Zusammenleben in Metropolen.
- Beispiele für Messgrößen / Indikatoren:
 - teilnehmende Religionsgemeinschaften an der Meile der Religionen
 - 11
 - Wahlergebnisse rechtsextremistischer Parteien
 - BT 2009: 2,2% (NPD, REP, DVU)
 - EU 2009: 2,5% (REP, DVU)
 - GR 2009: 2,0% (REP, DLM)
 - Stärke „Zugehörigkeitsgefühl“ bei Migranten
 - 2010: 72,5 von 100
 - Umfrage Sicherheitsgefühl:
 - tagsüber: 2009: 97,0%
 - nachts: 2009: 67,0%
 - Anzahl Straftaten je 100.000 Einwohner
 - 2011: 30.298
 - Anteil Einwohner, die sich in ihrem Stadtbezirk ziemlich sicher oder sehr sicher fühlen
 - 2012: 88,1%





Die sieben strategischen Ziele Mannheims

5. Bildungserfolg der in Mannheim lebenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen erhöhen

Mannheim ist Vorbild für Bildungsgerechtigkeit in Deutschland.

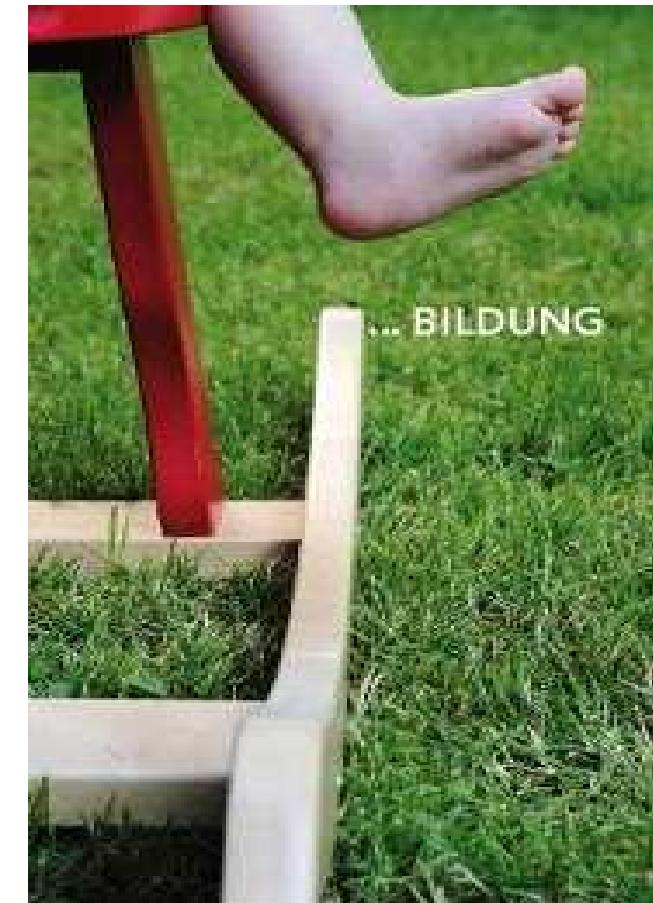
Die soziale und wirtschaftliche Zukunft Mannheims wird bestimmt vom Potenzial seiner EinwohnerInnen. Um dieses Potenzial weiter zu entwickeln, gestaltet Mannheim eine kommunale Bildungslandschaft, von der alle Mitglieder seiner Stadtgesellschaft profitieren. Dazu gehört – neben dem allgemeinen Ausbau von Bildungseinrichtungen – eine gezielte Förderung von Kindern und Jugendlichen, die von ihren Eltern nicht ausreichend unterstützt werden können. Ein erfolgreiches Miteinander kann es nur geben, wenn die soziale Herkunft nicht automatisch den künftigen Bildungsabschluss determiniert.



Die sieben strategischen Ziele Mannheims

5. Bildungserfolg der in Mannheim lebenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen erhöhen

- Mannheim ist **Vorbild** für Bildungsgerechtigkeit in Deutschland.
- Beispiele für Messgrößen / Indikatoren:
 - **Quote der SchülerInnen mit Hauptschulabschluss**
 - 2011: 24,0%
 - **Quote der SchülerInnen mit Realschulabschluss**
 - 2011: 33,5%
 - **Quote der SchülerInnen mit Hochschulreife**
 - 2011: 32,5%
 - **Quote Sprachförderbedarf bei Einschulungsuntersuchung**
 - 2011: 16,1%
 - **Quote Sprachtherapiebedarf**
 - 2011: 4,1%





Die sieben strategischen Ziele Mannheims

6. Die zentralen Projekte „Kulturhauptstadt 2020“ und Masterplan Kreativwirtschaft erfolgreich umsetzen

Mannheim ist in der Spitzengruppe der besonders stadt kulturell und kreativwirtschaftlich geprägten und wahrgenommenen Städte.

Mannheim bietet der Kultur- und Kreativwirtschaft eine gute Plattform, unterstützt deren Wachstum und Vernetzung und ist als kreative Stadt im Wettbewerb der Standorte besonders attraktiv. Das Mannheimer Modell für die Musikwirtschaft ist Beispiel für die Schaffung einer exzellenten Infrastruktur. Mannheim baut sein Potenzial als international ausgerichtetes Zentrum für Kunst und Kultur weiter aus. Als Stadtentwicklungsprojekt und kreativer Beteiligungsprozess für die Stadtgesellschaft ist die Bewerbung um den Titel der Europäischen Kulturhauptstadt 2025 auch vor diesem Hintergrund konsequent zu verfolgen.



Die sieben strategischen Ziele Mannheims

6. Die zentralen Projekte „Kulturhauptstadt 2020“ und Masterplan Kreativwirtschaft erfolgreich umsetzen

- Mannheim ist in der **Spitzengruppe** der besonders stadt kulturell und kreativwirtschaftlich geprägten und wahrgenommenen Städte.
- Beispiele für Messgrößen/Indikatoren:
 - **Anteil der Künstler an Erwerbstätigen**
 - 2008: 0,8%
 - **Anzahl der Studierenden in der Fächergruppe Kunst, Kunstwissenschaft**
 - 2009: 889
 - **Beschäftigungsquote in Kultur- und Kreativindustrie**
 - 2008: 6,6% (gerundeter Wert)
 - **Quote Kultur- und Kreativwirtschaftsbetriebe**
 - 2008: 3,4% (gerundeter Wert)
 - **Zufriedenheit mit den Kultureinrichtungen**
 - zufrieden: 93% (Urban Audit 2009/10)
 - **Anzahl der positiven Medienbeiträge:**
 - „Modernes Leben & Kultur“/2011: 6.278
 - „Hauptstadt des Pop“/2011: 2.426





Die sieben strategischen Ziele Mannheims

7. Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und der Mitwirkung

Mannheims Einwohnerinnen und Einwohner sind überdurchschnittlich bürgerschaftlich engagiert und werden von der Stadt in besonderem Maße unterstützt.

Die gemeinsame Verantwortung aller für ihre Stadt bildet die Grundlage für eine weltoffene und vielgestaltige Metropole, deren lebendiger Charakter das Ergebnis einer aktiven Stadtgemeinschaft ist. Die hohe Identifikation der EinwohnerInnen mit Mannheim wird von der Stadt gefördert und findet in den Bereichen Soziales, Kultur und Sport ihren Ausdruck. Die Stadt stärkt das bürgerschaftliche Engagement durch neue und individuelle Beteiligungsformen und fördert dadurch die Teilnahme aller Bevölkerungsgruppen. „Bürgerstadt Mannheim“ bedeutet, Mannheim im Trialog von Politik, Bürgerschaft und Verwaltung gemeinsam weiter zu entwickeln und zu gestalten.



Die sieben strategischen Ziele Mannheims

7. Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und der Mitwirkung

- Mannheims Einwohner/innen sind überdurchschnittlich bürgerschaftlich engagiert und werden von der Stadt in besonderem Maße unterstützt.
- Beispiele für Messgrößen / Indikatoren:
 - Wahlbeteiligung
 - 2009: 37,9%
 - Anzahl der eingetragenen Vereine
 - 2011: 2.467
 - Anzahl der Selbsthilfegruppen
 - 2011: 366
 - Anteil der nach eigenen Angaben ehrenamtlich tätigen EinwohnerInnen
 - 2012: 34,3%



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Haben Sie Fragen? Bitte kontaktieren Sie uns unter
0621-293 6660 oder ziele@mannheim.de.